

Programm SESAM Berufliche Integration in Pflege und Hauswirtschaft Spezialangebot für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene

SESAM ist ein Programm für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene. Es richtet sich an Personen, die sich beruflich für die Pflege von älteren oder beeinträchtigten Menschen engagieren wollen. Die Zuweisung erfolgt über einen Sozialdienst.

Das **Zielpublikum** sind Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, welche Bereitschaft und Interesse am Umgang mit betreuungs- und/oder pflegebedürftigen Menschen zeigen. Die Teilnehmerin (TN)* ist teamfähig, mindestens 18-jährig, physisch und psychisch gesund und kann sich schriftlich und mündlich verständlich ausdrücken, wie auch die deutsche Sprache lesen und verstehen (gemäss europäischem Sprachportfolio Niveau A2).

Eine allfällig notwendige Kinderbetreuung muss organisiert sein.

Der **Aufbau bzw. Ablauf** ist in 3 Phasen eingeteilt:

| Phase 1 | Phase 2 | Phase 3 | |
|-----------|--|--|---------------------------------|
| 1 Monat | 3-5 Monate | 6 Monate | |
| | Deutschkurs | | |
| Abklärung | Module Helferin Hauswirtschaft und Betreuung (HHB)/Vorbereitungskurs | Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK oder Lehrgang Helfer/-in Hauswirtschaft und Betreuung | Begleitung bei der Stellensuche |
| | Praktikum in Hauswirtschaft und Reinigung | Praktikum in Pflege | |
| | Begleitung mit Freiwilligen | | |
| | Begleitung und Coaching durch SRK Fachperson Berufliche Integration | | |
| 1 Monat | 3-5 Monate | 6 Monate | |

→ Das Programm wird in Bezug auf Inhalt und Dauer flexibel auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden angepasst.

→ Teilnehmende mit einem im Ausland erworbenen Pflegediplom werden beim Anerkennungsverfahren individuell unterstützt.

*gilt für beide Geschlechter

Phase 1: Abklärung

Zielsetzung: Abklärung der Eignung für die Pflege

Im Erstgespräch wird abgeklärt, ob die zugewiesene Person den Aufnahmebestimmungen entspricht und ob die Motivation für die Pflege und die Programmteilnahme vorhanden ist. Sie absolviert den Sprachtest. Erfüllt sie die Aufnahmebedingungen und besteht den Sprachtest, folgt ein Schnupperpraktikum von 5-10 Tagen in einer vom SRK ausgewählten Institution. Nur wenn die Schnuppertage positiv verlaufen, wird die zugewiesene Person definitiv in das Programm aufgenommen.

Phase 2: Vorbereitung Lehrgang und Praktikum in Hauswirtschaft und Reinigung

Zielsetzung: Verbesserung der Deutschkenntnisse, Einführung in die Arbeitswelt

Die Vorbereitungsphase dauert 3-5 Monate. In dieser Zeit nimmt die TN an einem Deutschkurs teil. Zudem besucht sie ein oder mehrere Module Helferin Hauswirtschaft und Betreuung (HHB). Parallel dazu arbeitet sie während der ganzen Vorbereitungsphase an mind. 2 Tagen/Woche in einem Alters- und Pflegeheim oder einer Institution für beeinträchtigte Menschen. Das begleitete Praktikum absolviert sie im Bereich Hauswirtschaft und Reinigung. In dieser Phase kann die TN Schnuppertage im Pflegebereich absolvieren. Während der ganzen Einführungsphase wird die TN von der Fachperson Berufliche Integration SRK begleitet.

Bei Bedarf kann der TN eine Freiwillige zur Seite gestellt werden, welche sie zusätzlich beim Lernen unterstützt und sie auch bei der Bewältigung des Alltags begleitet.

Die Einführungsphase wird mit dem Sprachtest für den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK und der Praktikumsbeurteilung abgeschlossen. Sind beide Teile bestanden, wird sie zum Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK und dem Praktikum in der Pflege zugelassen (Phase 3).

Phase 3: Variante 1 „Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK“ und Praktikum in der Pflege oder Variante 2 Lehrgang „Helfer/-in Hauswirtschaft und Betreuung“ mit Praktikum in Hauswirtschaft und Betreuung

Zielsetzung Variante 1: Erlangen der für die Pflege notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen, Anstellung als Pflegehelfer/in

Die TN absolviert während 6 Monaten ein begleitetes Praktikum in der Pflege in einem Alters- und Pflegeheim oder in einer Institution für beeinträchtigte Menschen. Sie wird in den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK aufgenommen und besucht insgesamt 17 Unterrichtstage. Bei Bedarf erhält sie zusätzlich zu den obligatorischen Unterrichtsstunden eine spezifische Lernbegleitung durch eine Lehrperson* SRK. Auch in dieser Phase wird die TN von der Fachperson Berufliche Integration SRK begleitet. Bei Bedarf kann der TN eine Freiwillige zur Seite gestellt werden, welche sie zusätzlich beim Lernen unterstützt und sie auch bei der Bewältigung des Alltags begleitet.

Zielsetzung Variante 2: Erlangen der für Hauswirtschaft und Betreuung notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen, Anstellung als Helfer/-in Hauswirtschaft

Die TN absolviert während 6 Monaten ein begleitetes Praktikum in der Hauswirtschaft in einem Alters- und Pflegeheim oder in einer Institution für beeinträchtigte Menschen. Sie wird in den Lehrgang Helfer/in Hauswirtschaft aufgenommen und besucht insgesamt 10 Unterrichtstage. Bei Bedarf erhält sie zusätzlich zu den obligatorischen Unterrichtsstunden eine spezifische Lernbegleitung durch eine Lehrperson* SRK. Auch in dieser Phase wird die TN von der Fachperson Berufliche Integration SRK begleitet. Bei Bedarf kann der TN eine Freiwillige zur Seite gestellt werden, welche sie zusätzlich beim Lernen unterstützt und sie auch bei der Bewältigung des Alltags begleitet.

Die TN besucht weiterhin einmal wöchentlich den Deutschkurs. An den unterrichtsfreien Tagen arbeitet sie entsprechend dem Arbeitspensum (min. 60 %) am Praktikumsort, wo sie die Gelegenheit hat, das Gelernte anzuwenden.

Während der ganzen Praktikumszeit finden regelmässige Standortbestimmungen statt und die TN wird gezielt gefördert. Zudem hat sie die Gelegenheit, kostenlos Fortbildungen aus dem Bildungsangebot des SRK Baselland zu besuchen.

Das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK (Variante 1), welches in der ganzen Schweiz Gültigkeit hat oder das Zertifikat HHB (Variante 2), erhält die TN, wenn die festgelegten Kompetenzen in Theorie und Praxis erreicht sind.

Vor Ende der Praktikumszeit beginnt die Stellensuche, die durch die Fachperson Berufliche Integration begleitet wird. Während dieser Zeit arbeitet die TN weiterhin am Praktikumsort, wo sie ihre beruflichen Kompetenzen vertiefen kann. Sollte sie nach Beendigung der sechs Monate noch keine Stelle gefunden haben, kann die Programmzeit nach einer Standortbestimmung mit der Begleitperson um drei Monate verlängert werden. Bei einer Verlängerung wird der Praktikumsort gewechselt, damit die TN weitere Erfahrungen sammeln und sich an einem neuen Ort bewähren kann. Während dieser Zeit wird sie weiterhin durch die Fachperson Berufliche Integration begleitet. Falls die TN vor Ablauf des sechsmonatigen Praktikums eine Stelle findet, kann das Praktikum vorzeitig beendet werden.

Das Praktikum wird unentgeltlich absolviert. **Arbeitsbewilligung und Versicherung ist Sache der zuständigen Sozialdienste.** Ergänzend hat das Rote Kreuz Baselland eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Zwei Monate nach Beendigung des Programms nimmt die Fachverantwortliche SRK Rücksprache mit den Teilnehmenden bezüglich Nachhaltigkeit der Arbeitsstelle.

Liestal, 01.05.2016

Rotes Kreuz Baselland

Bildung und Berufliche Integration

Fichtenstrasse 17

4410 Liestal

061 905 82 00

bildung@srk-baselland.ch